



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

EUROSYSTEM

30. April 2012

PRESSEMITTEILUNG

WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE ENTWICKLUNGEN IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET NACH INSTITUTIONELLEN SEKTOREN: VIERTES QUARTAL 2011

Die Jahreswachstumsrate¹ des **verfügbaren Einkommens (brutto) der privaten Haushalte** sank im vierten Quartal 2011 auf 1,8 %, verglichen mit 2,4 % im vorherigen Jahresviertel (siehe Tabelle 2). Die jährliche Wachstumsrate der **Konsumausgaben** der privaten Haushalte lag im Berichtsquartal bei 1,6 % nach 2,9 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum. Die jährliche Zuwachsrate der **Bruttoersparnis** dieses Sektors erhöhte sich indessen deutlich auf 3,6 % gegenüber -0,9 % im Vorquartal.

Die jährliche Wachstumsrate der **Finanzierung** der privaten Haushalte ging im Berichtsquartal auf 1,6 % (nach 2,0 % im dritten Vierteljahr 2011) und die der **Geldvermögensbildung** auf 1,9 % (gegenüber 2,1 % im vorangegangenen Jahresviertel) zurück. Die Jahreswachstumsrate des **Reinvermögens** der privaten Haushalte² verringerte sich im vierten Quartal auf -0,6 %, verglichen mit einem Anstieg um 0,7 % im Vorquartal.

Die jährliche Wachstumsrate des **Unternehmensgewinns (netto) der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften** fiel von 0,1 % im dritten auf -6,3 % im vierten Quartal 2011. Die Jahreswachstumsrate der **Bruttoanlageinvestitionen** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften im Euro-Währungsgebiet sank im Berichtsquartal auf 3,2 %, verglichen mit 5,1 % im dritten Jahresviertel 2011 (siehe Tabelle 3). Die Zwölfmonatsrate der **Finanzierung** dieses Sektors verringerte sich im selben Zeitraum von 2,6 % auf 2,3 %. Die Jahreswachstumsrate ihrer **Geldvermögensbildung** lag im Schlussquartal 2011 bei 3,4 % nach 4,0 % im Dreimonatszeitraum zuvor.

¹ Die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet liegen zu jeweiligen Preisen vor und sind nicht saisonbereinigt. Die (nominalen) Wachstumsraten werden als jährliche Änderungsraten ausgewiesen (siehe Anmerkungen).

² Das Sachvermögen der privaten Haushalte besteht vor allem aus Immobilienvermögen (Wohnimmobilien und Grundstücken). Ferner zählt hierzu auch das Sachvermögen von Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, die dem Sektor der privaten Haushalte zugerechnet werden.

Gesamtwirtschaft des Euro-Währungsgebiets

Das jährliche Wachstum des verfügbaren Einkommens (netto) im Eurogebiet sank im vierten Quartal 2011 auf 1,4 % gegenüber 2,8 % im vorangegangenen Dreimonatsabschnitt (siehe Abbildung 1). Die Jahreswachstumsrate der **Bruttoanlageinvestitionen** im Euroraum schwächte sich indessen von 2,9 % auf 1,8 % ab, was größtenteils den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und den privaten Haushalten zuzuschreiben war (siehe Abbildung 2). Die Wachstumsrate der **Bruttoinvestitionen** fiel im vierten Quartal auf -0,2 %, verglichen mit 4,0 % im vorangegangenen Jahresviertel. Dies war im Wesentlichen auf eine Zunahme der Ersparnis des Sektors Staat und der privaten Haushalte zurückzuführen, die zum Teil durch die geringere Spartätigkeit der übrigen Welt und der Unternehmen ausgeglichen wurde (siehe Abbildung 3).

Private Haushalte

Die jährliche Wachstumsrate des **verfügbaren Einkommens (brutto)** der privaten Haushalte ging im vierten Quartal 2011 auf 1,8 % zurück (nach 2,4 % im dritten Jahresviertel). Diese Entwicklung war den niedrigeren Wachstumsraten des Arbeitnehmerentgelts, des Betriebsüberschusses und des Selbstständigeneinkommens, des Nettovermögens Einkommens und der sonstigen Transfers sowie einem kräftigeren negativen Wachstum der Sozialleistungen und Sozialbeiträge (netto) geschuldet (siehe Abbildung 4).

Die Jahreswachstumsrate der **Konsumausgaben** der privaten Haushalte verringerte sich im Berichtsquartal auf 1,6 % (nach 2,9 % im Vorquartal), und die Bruttoersparnis dieses Sektors stieg um 3,6 % gegenüber -0,9 % im vorherigen Berichtszeitraum. Die **Bruttosparquote**³ der privaten Haushalte betrug 13,6 % (verglichen mit 13,9 % im letzten Jahresviertel 2010). Die jährliche Wachstumsrate ihrer Bruttoanlageinvestitionen lag im Schlussquartal 2011 bei 2,4 % nach 2,7 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum.

Die jährliche Zuwachsrate der **Sachvermögensbildung (brutto)** der privaten Haushalte belief sich im vierten Quartal 2011 auf 2,3 % nach 4,1 % im Quartal zuvor (siehe Abbildung 5). Die Jahreswachstumsrate der **Finanzierung** dieses Sektors ging im Berichtszeitraum von 2,0 % auf 1,6 % zurück, während jene der **Geldvermögensbildung** geringfügig von 2,1 % auf 1,9 % nachgab.

Was die Komponenten der **Geldvermögensbildung der privaten Haushalte** anbelangt, so sank die Jahreswachstumsrate der Anlagen in Bargeld und Einlagen im vierten Quartal 2011 auf 2,5 % nach 3,0 % im vorangegangenen Vierteljahr. Das jährliche Wachstum ihrer Anlagen in Schuldverschreibungen beschleunigte sich im selben Zeitraum von 3,3 % auf 6,1 %, während die Zwölfmonatsrate der Anlagen in Anteilsrechten von -0,9 % auf -1,0 % zurückging. Die jährliche Zuwachsrate der Ansprüche der privaten Haushalte gegenüber Lebensversicherungen und

³ Die Sparquote der privaten Haushalte – bereinigt um die Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche (netto, empfangen abzüglich geleistet) – beruht auf über vier Quartale kumulierten Summen ihrer Ersparnisse und ihres verfügbaren Einkommens (brutto).

Pensionseinrichtungen sank im vierten Quartal auf 2,1 % nach 2,7 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum.

In der Entwicklung der **Vermögensbilanz der privaten Haushalte** schlug sich eine durch Bewertungsveränderungen bedingte Abnahme des jährlichen Wachstums des **Immobilienvermögens** von 1,6 % im dritten Jahresviertel auf -0,5 % im Schlussquartal 2011 nieder (siehe Tabelle 2). Die Jahreswachstumsrate des Marktwerts der von diesem Sektor gehaltenen **Anteilsrechte** sank im Berichtsquartal auf -11,2 %, verglichen mit zuvor -9,4 %. Das Wachstum des **Reinvermögens** der privaten Haushalte verringerte sich im vierten Jahresviertel 2011 gegenüber dem Vorquartal von 0,7 % auf -0,6 % (siehe Abbildung 6).

Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

Die Jahreswachstumsrate des **Unternehmensgewinns (netto)**⁴ der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften belief sich im vierten Quartal 2011 auf -6,3 % nach +0,1 % im vorangegangenen Jahresviertel (siehe Tabelle 3). Die jährliche Wachstumsrate der Nettowertschöpfung betrug 1,9 %, verglichen mit 3,5 % im Vorquartal (siehe Abbildung 7 und Tabelle 3). Die Jahreswachstumsrate der **Bruttoanlageinvestitionen** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften ging von 5,1 % im dritten Jahresviertel 2011 auf 3,2 % im Berichtszeitraum zurück. Die Zwölfmonatsrate der **gesamten Bruttosachvermögensbildung**, zu der auch die Vorratsveränderungen zählen, verringerte sich auf 1,7 % nach 6,4 % im Vorquartal (siehe Abbildung 8). Der **Finanzierungssaldo** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften als Anteil an der Bruttowertschöpfung belief sich im Schlussquartal 2011 auf -1,3 %, verglichen mit 0,8 % im entsprechenden Vorjahrsquartal (siehe Tabelle 3).

Das jährliche Wachstum der **Finanzierung** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften schwächte sich von 2,6 % im dritten auf 2,3 % im vierten Quartal ab. Die Wachstumsrate der Kreditfinanzierung dieses Sektors verringerte sich auf 2,3 % nach 2,6 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum. Die Jahreswachstumsrate der Emission von Schuldverschreibungen war mit 5,2 % weitgehend unverändert gegenüber dem Vorquartal (5,3 %). Die Vorjahrsrate der Eigenfinanzierung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften über die Begebung börsennotierter und nicht börsennotierter Aktien sowie sonstiger Anteilsrechte sank im selben Zeitraum von 2,1 % auf 1,8 %.

Was die **Geldvermögensbildung** der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften anbelangt, so belief sich das jährliche Wachstum im Schlussquartal 2011 auf 3,4 %, verglichen mit 4,0 % im dritten Vierteljahr. Die jährliche Zuwachsrate ihrer Anlagen in Bargeld und Einlagen ging auf 2,7 % zurück (nach 3,6 % im vorangegangenen Dreimonatszeitraum). Die Jahreswachstumsrate der Anlagen in Schuldverschreibungen beschleunigte sich deutlich von 4,0 % im dritten Jahresviertel 2011 auf 11,1 % im Berichtsquartal. Die Wachstumsrate ihrer Kreditvergabe war im vierten Jahresviertel 2011 mit

⁴ Der Unternehmensgewinn (netto) entspricht weitgehend dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in der externen Unternehmensrechnungslegung (Gewinn nach Abzug der Zinsaufwendungen (netto) und einschließlich der Gewinne ausländischer Tochterunternehmen, aber vor Abzug der Steuerzahlungen und Dividendenausschüttungen).

6,7 % weitgehend unverändert gegenüber dem Vorquartal (6,6 %). Die Zuwachsrate der Anlagen in Anteilsrechten sank im selben Zeitraum von 3,8 % auf 3,0 %.

Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen

Die jährliche Wachstumsrate der **versicherungstechnischen Rückstellungen**, die das wichtigste Finanzierungsinstrument der Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen darstellen, sank von 2,3 % im dritten Vierteljahr 2011 auf 1,7 % im Berichtsquartal (siehe Tabelle 6). Das jährliche Wachstum der **Geldvermögensbildung** belief sich auf 2,1 % nach 3,2 % im Vorquartal. Die Wachstumsrate der Anlagen in Schuldverschreibungen verringerte sich im selben Zeitraum von 2,9 % auf 1,0 %, während jene der Anlagen in Anteilsrechten von 4,6 % auf 3,9 % abnahm.

Anmerkungen:

- Die **Jahreswachstumsrate der nichtfinanziellen Transaktionen und der Bestände an finanziellen Forderungen und Verbindlichkeiten** berechnet sich als prozentuale Veränderung des Transaktionswerts bzw. des Bestands im betreffenden Quartal gegenüber dem entsprechenden Wert vier Quartale zuvor. x_t sei der Wert der nichtfinanziellen Transaktion bzw. des Bestands am Quartalsende. Die jährliche prozentuale Veränderung $g(x_t)$ wird wie folgt berechnet:

$$g(x_t) = \frac{(x_t - x_{t-4})}{x_{t-4}} * 100$$

- Die **zur Analyse von finanziellen Transaktionen herangezogene Jahreswachstumsrate** bezieht sich auf den Gesamtwert der im Verlauf des Jahres getätigten Transaktionen im Verhältnis zum Bestand ein Jahr zuvor. In den Wachstumsraten für finanzielle Transaktionen wird der Einfluss von Umbewertungen, Neuordnungen und anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen auf die Bestände nicht berücksichtigt. f_t sei der Wert der Transaktionen mit einem bestimmten Finanzinstrument und F_t der Wert des entsprechenden Bestands am Ende des Quartals t. Die Jahreswachstumsrate $g(f_t)$ wird berechnet als Summe der im Jahresverlauf getätigten Transaktionen dividiert durch den Bestand ein Jahr zuvor:

$$g(f_t) = \left(\frac{\sum_{i=0}^3 f_{t-i}}{F_{t-4}} \right) * 100$$

- Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet umfassen integrierte nichtfinanzielle Konten und Finanzkonten einschließlich finanzieller Vermögensbilanzen und werden gemeinsam von der EZB und der Europäischen Kommission (Eurostat) in enger Zusammenarbeit mit den nationalen Zentralbanken und den nationalen

Statistikämtern der EU erstellt.⁵ Die europäischen Sektorkonten folgen der Methodik des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen von 1995 (ESVG 95).⁶ Eine ausführliche Reihe von Quartalsdaten findet sich in den Tabellen 3.1 bis 3.5 „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet“ im Statistikteil des Monatsberichts der EZB.

- Diese Pressemitteilung enthält Revisionen für das dritte Quartal 2011 sowie für die vorangegangenen Quartale.
- Umfassende Tabellen sind auf der Website der EZB unter <http://sdw.ecb.europa.eu/reports.do?node=1000002343> abrufbar. Die Zeitreihen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für das Euro-Währungsgebiet können über das Statistical Data Warehouse (SDW) der EZB heruntergeladen werden.
- Die Veröffentlichung der wirtschaftlichen und finanziellen Entwicklungen im Euro-Währungsgebiet im ersten Quartal 2012 ist für den **31. Juli 2012** um 10.00 Uhr (MEZ) vorgesehen.

Europäische Zentralbank

Direktion Kommunikation

Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-7455, Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

⁵ Die nichtfinanziellen Konten für die Europäische Union sind auf der Website von Eurostat unter <http://ec.europa.eu/eurostat/sectoraccounts> abrufbar.

⁶ Nähere Informationen finden sich unter <http://forum.europa.eu.int/irc/dsis/nfaccount/info/data/esa95/en/titelen.htm>.

Euro area

Chart 1. Growth of euro area net disposable income and its allocation to sectors

(annual percentage changes and percentage point contributions)

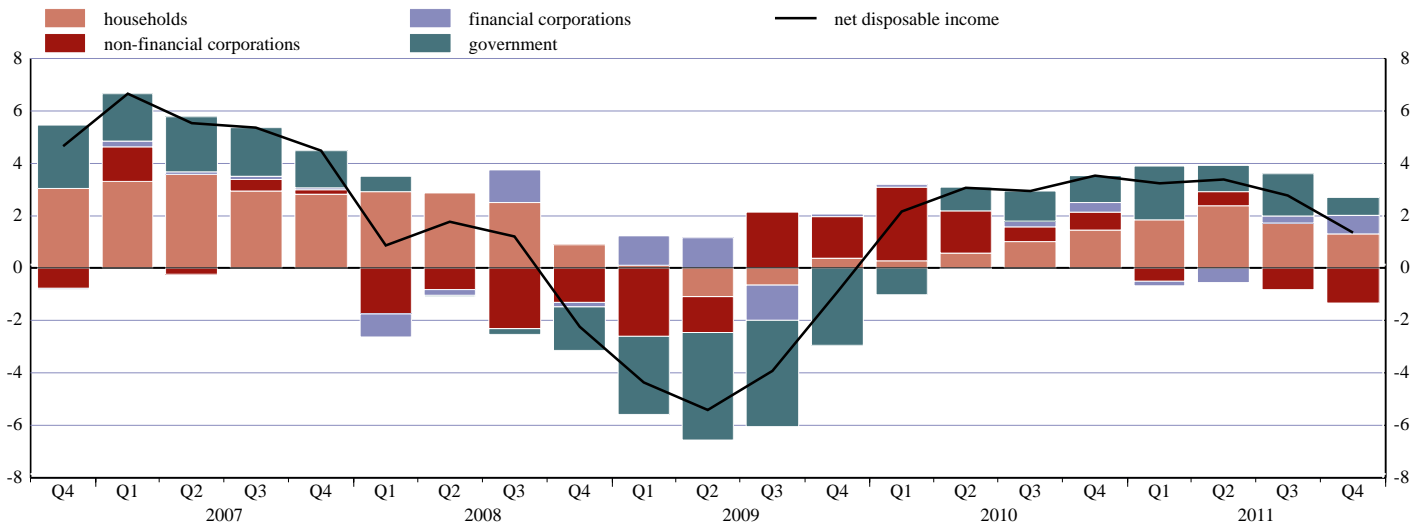


Chart 2. Growth of euro area gross fixed capital formation and contributions by sector

(annual percentage changes and percentage point contributions)

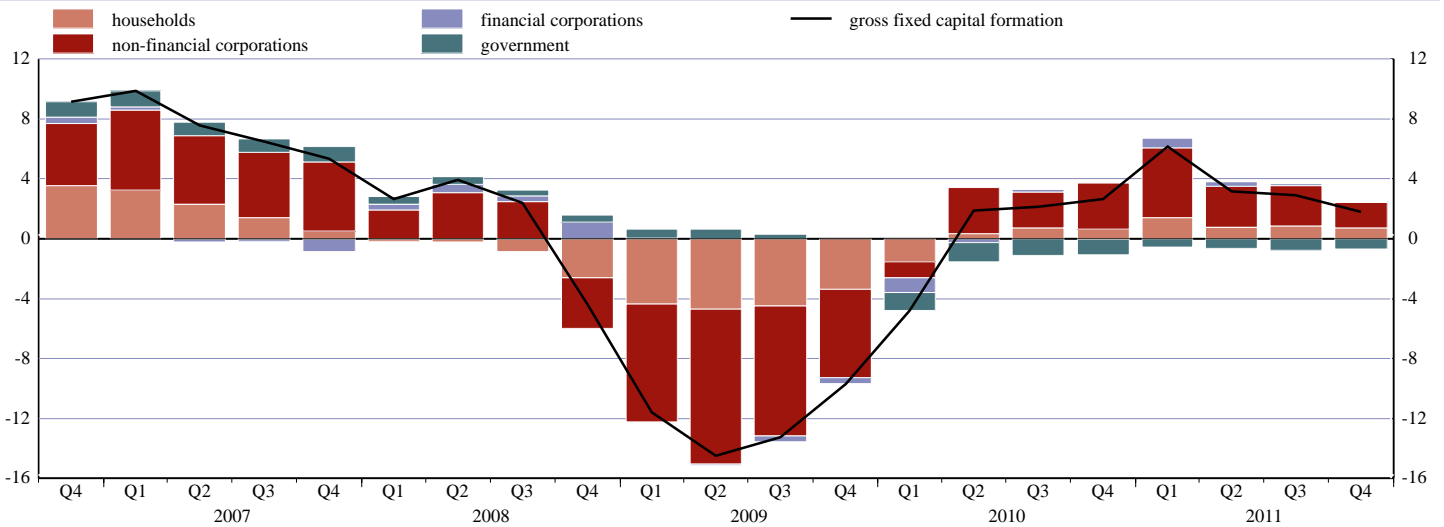
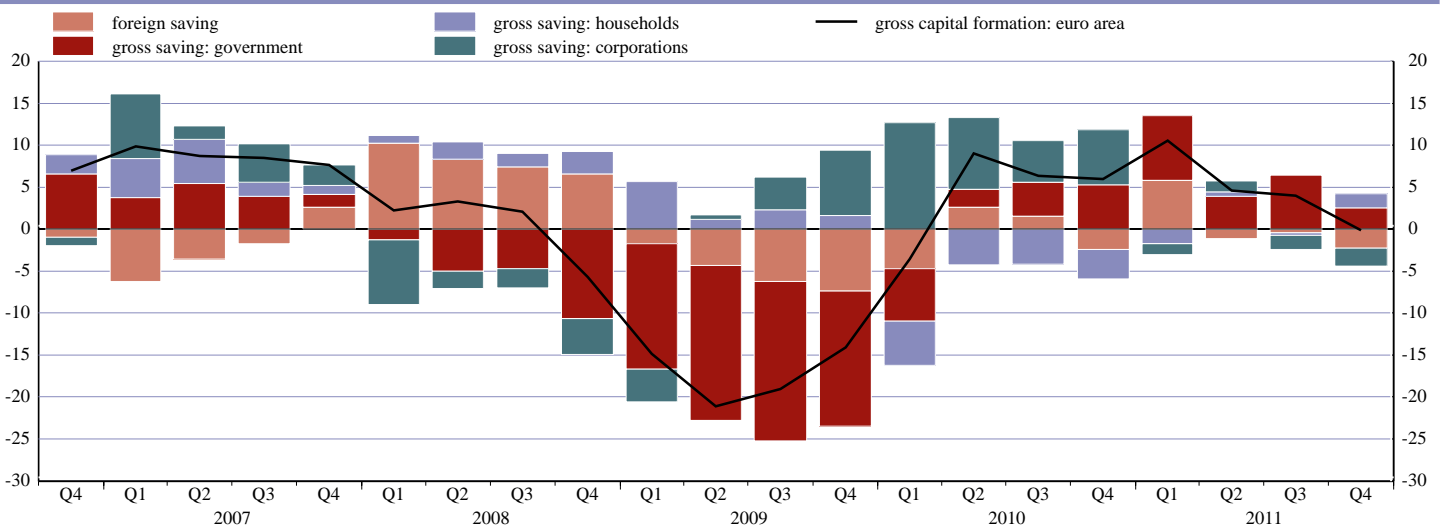


Chart 3. Growth of euro area gross capital formation and its financing by sectoral (gross) saving

(annual percentage changes and percentage point contributions)



Sources: ECB and Eurostat.

Euro area households

Chart 4. Growth of households' gross disposable income and contributions by income component

(annual percentage changes and percentage point contributions)

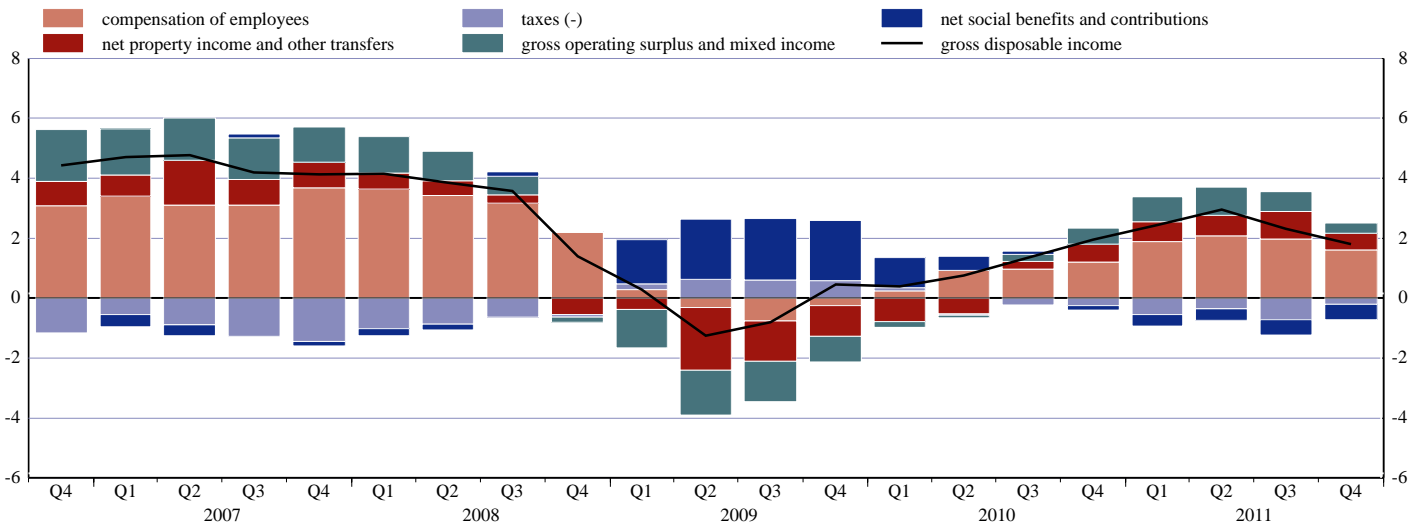


Chart 5. Growth of households' non-financial investment and contributions by source of internal and external financing

(annual percentage changes and percentage point contributions)

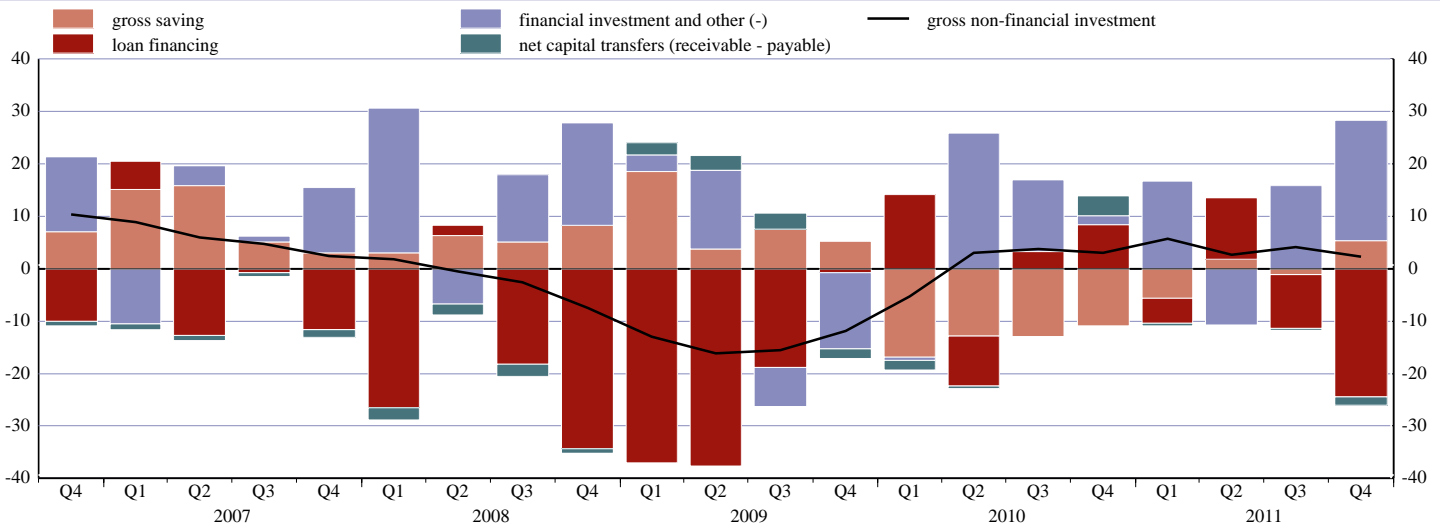
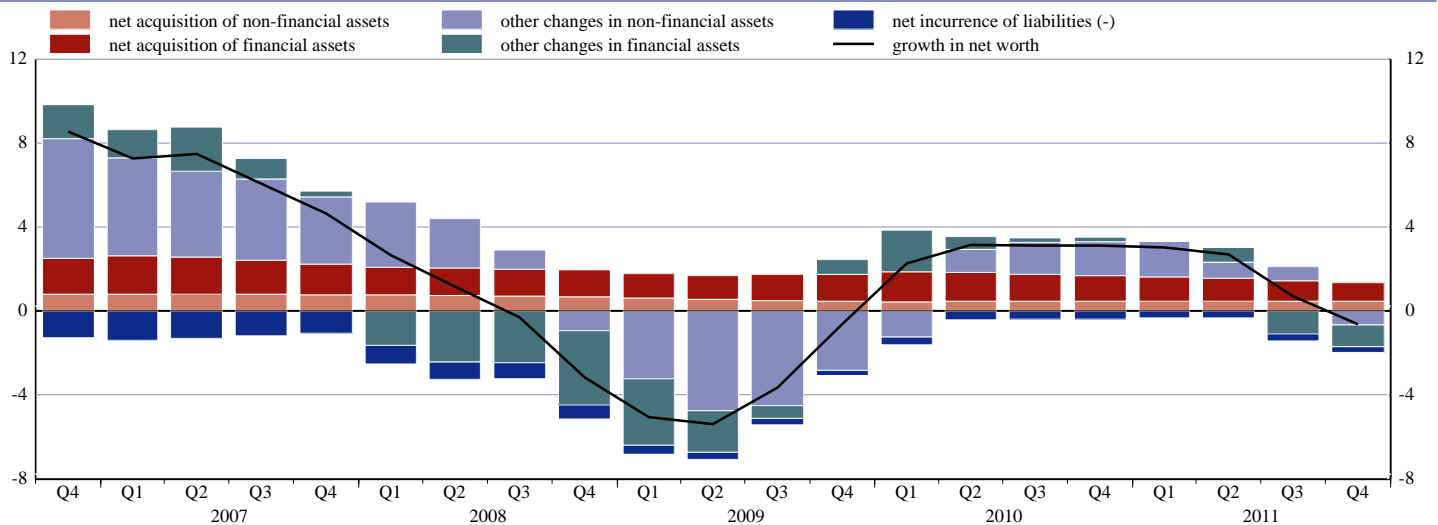


Chart 6. Growth of households' net worth and contributions by type of asset change

(annual percentage changes and percentage point contributions)



Sources: ECB and Eurostat.

Euro area non-financial corporations

Chart 7. Growth of net entrepreneurial income of non-financial corporations and contributions by component

(annual percentage changes and percentage point contributions)

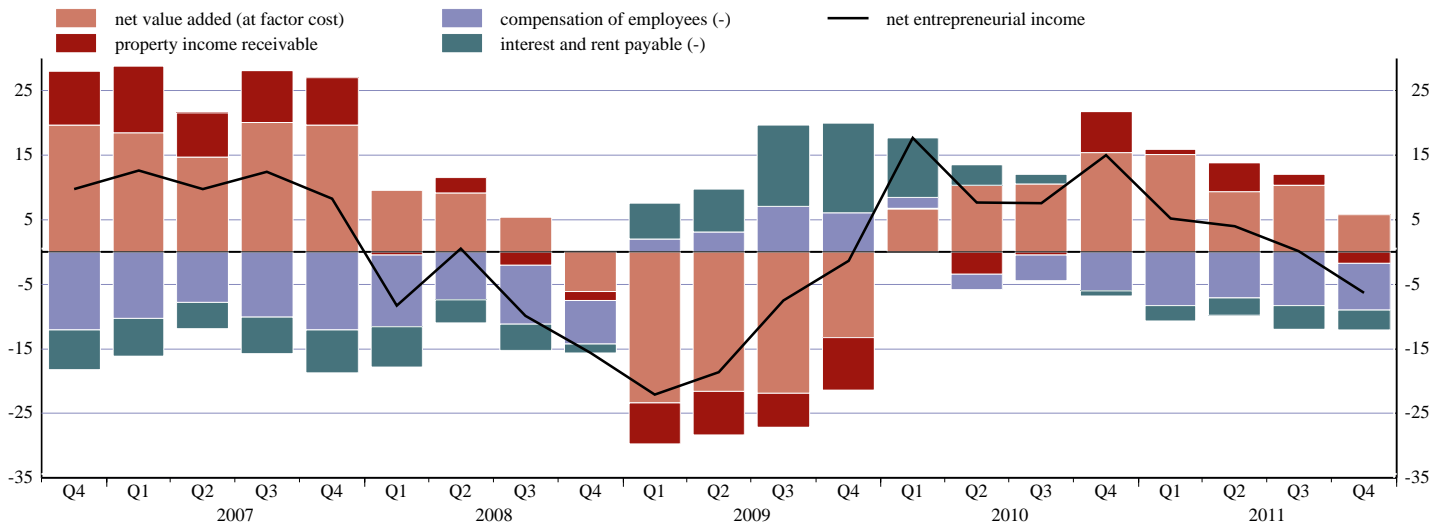
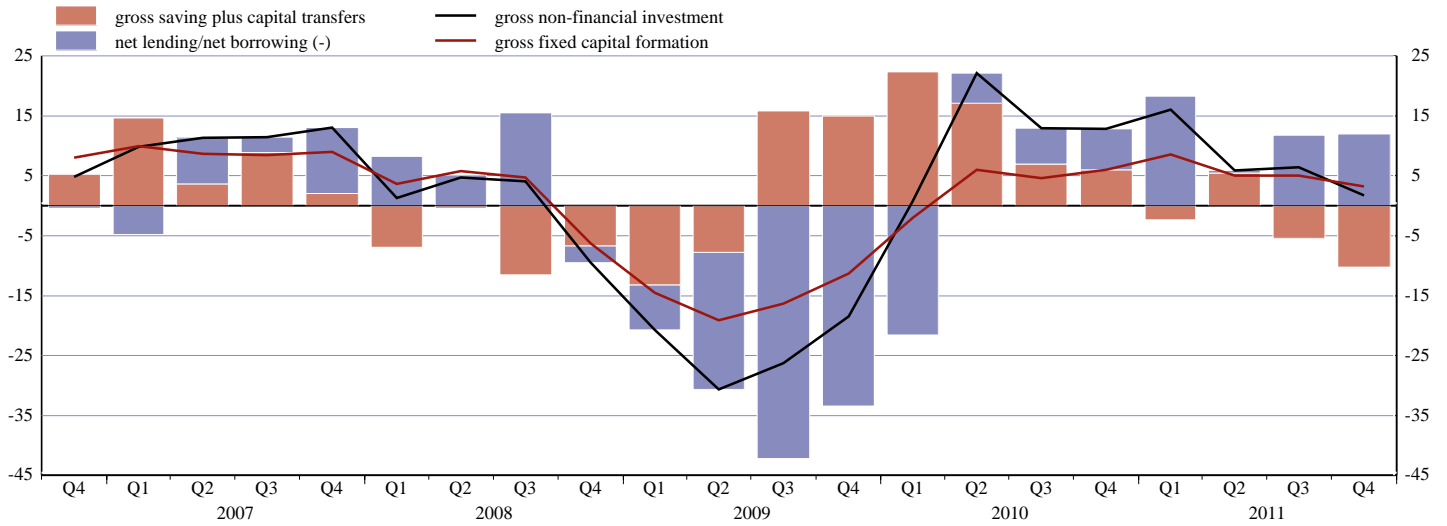


Chart 8. Growth of non-financial investment of non-financial corp. and contributions by source of internal and external financing

(annual percentage changes and percentage point contributions)



Sources: ECB and Eurostat.

Tabelle I Einkommen, Konsum, Sparen, Sachvermögensbildung und Finanzierungssaldo: Euro-Währungsgebiet und Beiträge nach Sektoren

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen								Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto) im Euro-Währungsgebiet	
	2008	2009	2010 Q4	2011 Q1	2011 Q2	2011 Q3	2011 Q4	2011 Q3	2011 Q4	2010 Q4	2011 Q4	
	Verfügbares Einkommen, netto:											
Euro-Währungsgebiet	7 703	7 424	7 641	7 700	7 764	7 817	7 845	2,8	1,4	100,0	100,0	
Private Haushalte ²⁾	5 671	5 647	5 709	5 743	5 788	5 821	5 847	2,3	1,8	74,7	74,5	
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	24	20	124	115	125	110	83			1,6	1,1	
Finanzielle Kapitalgesellschaften	166	185	197	194	184	189	203			2,6	2,6	
Staat	1 843	1 571	1 611	1 648	1 667	1 698	1 712	8,2	2,9	21,1	21,8	
Konsumausgaben:												
Euro-Währungsgebiet	7 140	7 143	7 304	7 353	7 400	7 441	7 466	2,3	1,3	95,6	95,2	
Private Haushalte ²⁾	5 241	5 156	5 291	5 335	5 379	5 418	5 439	2,9	1,6	69,2	69,3	
Kollektivverbrauch des Staates	736	771	772	773	774	775	775	0,5	0,0	10,1	9,9	
Staat: soziale Sachtransfers ³⁾	1 163	1 216	1 241	1 245	1 247	1 248	1 252	0,6	1,1	16,2	16,0	
Sparen, netto:												
Euro-Währungsgebiet	562	280	337	347	364	376	379	13,8	2,2	4,4	4,8	
Private Haushalte ²⁾	498	552	473	463	464	461	467	-4,6	5,0	6,2	5,9	
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	21	17	123	114	124	109	82			1,6	1,0	
Finanzielle Kapitalgesellschaften	99	127	143	140	129	132	145			1,9	1,9	
Staat	-56	-416	-401	-370	-353	-325	-315			-5,3	-4,0	
Abschreibungen:												
Euro-Währungsgebiet	1 361	1 385	1 416	1 426	1 436	1 443	1 451	2,2	2,0	18,5	18,5	
Private Haushalte ²⁾	372	376	380	382	384	386	387	1,9	1,9	5,0	4,9	
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	767	784	803	810	816	820	824	2,3	2,0	10,5	10,5	
Finanzielle Kapitalgesellschaften	41	42	42	43	43	43	43	1,8	1,1	0,6	0,6	
Staat	180	184	191	192	193	194	196	2,3	2,3	2,5	2,5	
Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet):												
Euro-Währungsgebiet	9	9	10	11	9	10	12			0,1	0,2	
Private Haushalte ²⁾	-1	10	11	11	10	10	8			0,1	0,1	
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	74	83	73	70	68	66	65			1,0	0,8	
Finanzielle Kapitalgesellschaften	13	-1	58	46	43	10	-6			0,8	-0,1	
Staat	-77	-83	-132	-117	-112	-75	-54			-1,7	-0,7	
Bruttoanlageinvestitionen:												
Euro-Währungsgebiet	2 010	1 763	1 772	1 797	1 812	1 825	1 833	2,9	1,8	23,2	23,4	
Private Haushalte ²⁾	641	556	557	563	567	571	574	2,7	2,4	7,3	7,3	
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 077	911	944	963	976	988	996	5,1	3,2	12,4	12,7	
Finanzielle Kapitalgesellschaften	49	45	40	42	44	44	44	5,0	0,5	0,5	0,6	
Staat	243	251	231	228	226	222	219	-5,7	-4,8	3,0	2,8	
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ⁴⁾:												
Euro-Währungsgebiet	66	-47	19	39	45	50	40			0,2	0,5	
Private Haushalte ²⁾	4	-3	3	4	5	7	6			0,0	0,1	
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	60	-50	18	37	39	43	39			0,2	0,5	
Finanzielle Kapitalgesellschaften	1	1	1	1	1	1	1			0,0	0,0	
Staat	1	5	-3	-4	0	0	-6			0,0	-0,1	
Finanzierungssaldo:												
Euro-Währungsgebiet	-143	-42	-27	-52	-47	-45	-32			-0,4	-0,4	
Private Haushalte ²⁾	224	383	304	288	287	279	281			4,0	3,6	
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	-274	23	37	-7	-8	-36	-64			0,5	-0,8	
Finanzielle Kapitalgesellschaften	103	122	202	186	171	140	137			2,6	1,8	
Staat	-197	-570	-570	-519	-498	-428	-386			-7,5	-4,9	

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion vier Quartale zuvor stehen.

2) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

3) Transfers von Waren und Dienstleistungen von staatlichen Stellen und privaten Organisationen ohne Erwerbszweck an einzelne private Haushalte.

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

Tabelle 2 Private Haushalte ¹⁾

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ²⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2008	2009	2010 Q4	2011 Q1	2011 Q2	2011 Q3	2011 Q4	2011 Q3	2011 Q4	2010 Q4	2011 Q4
	Arbeitnehmerentgelt	4 468	4 452	4 503	4 530	4 563	4 593	4 618	2,7	2,0	73,3
Betriebsüberschuss und Selbstständigeneinkommen, brutto	1 522	1 446	1 454	1 466	1 481	1 491	1 496	2,6	1,5	23,7	23,8
Vermögenseinkommen (empfangen - geleistet)	878	803	797	809	818	832	841			13,0	13,4
Sozialleistungen und Sozialbeiträge, netto (empfangen - geleistet)	-23	91	113	107	101	94	86			1,8	1,4
Sonstige laufende Transfers (empfangen - geleistet)	70	71	70	68	69	69	69			1,1	1,1
Einkommen- und Vermögensteuern (-)	872	841	848	855	861	872	875	5,3	1,3	13,8	13,9
Verfügbares Einkommen, brutto	6 043	6 022	6 089	6 125	6 172	6 206	6 234	2,3	1,8	99,1	99,1
+Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche ³⁾	69	61	55	55	56	58	59	15,6	6,5	0,9	0,9
Verfügbares Einkommen, brutto, zuzüglich Anpassung ³⁾	6 112	6 083	6 144	6 180	6 228	6 264	6 293	2,4	1,8	100,0	100,0
Konsumausgaben	5 241	5 156	5 291	5 335	5 379	5 418	5 439	2,9	1,6	86,1	86,4
Sparen, brutto	871	927	853	846	848	847	854	-0,9	3,6	13,9	13,6
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	-1	10	11	11	10	10	8			0,2	0,1
Bruttoanlageinvestitionen	641	556	557	563	567	571	574	2,7	2,4	9,1	9,1
Sonstige Sachvermögensbildung ⁴⁾	4	-3	3	4	5	7	6			0,0	0,1
Finanzierungssaldo	224	383	304	288	287	279	281			4,9	4,5
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁵⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2008	2009	2010 Q4	2011 Q1	2011 Q2	2011 Q3	2011 Q4	2011 Q3	2011 Q4	2010 Q4	2011 Q4
	Geldvermögensbildung	522	512	480	449	425	388	355	2,1	1,9	7,8
Bargeld und Einlagen	408	208	175	180	187	197	168	3,0	2,5	2,9	2,7
Schuldverschreibungen	44	-77	-39	29	47	46	83	3,3	6,1	-0,6	1,3
Anteilsrechte	-101	127	62	-1	-30	-40	-47	-0,9	-1,0	1,0	-0,7
Börsennotierte Aktien	38	74	21	12	2	6	12	0,8	1,4	0,3	0,2
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	38	45	81	40	21	21	25	1,0	1,1	1,3	0,4
Investmentzertifikate	-177	9	-40	-53	-53	-68	-83	-5,0	-6,0	-0,7	-1,3
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen	133	228	231	195	172	145	115	2,7	2,1	3,8	1,8
Sonstige Forderungen ⁶⁾	37	25	50	45	48	40	36			0,8	0,6
Finanzierung	267	99	150	124	129	131	109	2,0	1,6	2,4	1,7
Kredite	257	103	126	119	136	121	87	2,0	1,4	2,0	1,4
Kurzfristig	9	-9	-18	-22	-5	-5	-10	-1,5	-2,9	-0,3	-0,2
Langfristig	248	113	144	141	141	127	97	2,2	1,7	2,3	1,5
Sonstige Verbindlichkeiten ⁷⁾	9	-4	25	4	-7	10	22			0,4	0,4
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	255	413	330	325	295	257	246	2,1	2,0	5,4	3,9
Nicht transaktionsbedingte Veränderungen des Finanzvermögens	-1,434	272	85	9	280	-431	-416			1,4	-6,6
Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ²⁾		In % des verfügbaren Einkommens (brutto), bereinigt ³⁾	
	2008	2009	2010 Q4	2011 Q1	2011 Q2	2011 Q3	2011 Q4	2011 Q3	2011 Q4	2010 Q4	2011 Q4
	Forderungen	17 370	18 184	18 800	18 925	19 009	18 548	18 678	-0,4	-0,6	306,0
Bargeld und Einlagen	6 234	6 446	6 626	6 635	6 706	6 726	6 811	3,3	2,8	107,8	108,2
Schuldverschreibungen	1 482	1 446	1 359	1 399	1 418	1 380	1 397	-1,3	2,8	22,1	22,2
Anteilsrechte	4 122	4 359	4 496	4 528	4 459	3 995	3 992	-9,4	-11,2	73,2	63,4
Börsennotierte Aktien	548	755	817	838	825	648	655	-17,9	-19,8	13,3	10,4
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	2 329	2 245	2 290	2 312	2 268	2 086	2 084	-7,2	-9,0	37,3	33,1
Investmentzertifikate	1 246	1 359	1 389	1 379	1 367	1 260	1 253	-8,0	-9,8	22,6	19,9
Ansprüche aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen	4 692	5 092	5 428	5 468	5 496	5 505	5 569	1,9	2,6	88,3	88,5
Sonstige Forderungen ⁶⁾	839	841	890	895	930	942	909			14,5	14,4
Verbindlichkeiten	6 346	6 477	6 678	6 688	6 702	6 728	6 726	1,5	0,7	108,7	106,9
Kredite	5 820	5 942	6 102	6 103	6 162	6 180	6 191	2,2	1,5	99,3	98,4
Kurzfristig	376	363	359	354	367	359	356	0,7	-0,6	5,8	5,7
Langfristig	5 443	5 579	5 744	5 748	5 794	5 821	5 835	2,3	1,6	93,5	92,7
Sonstige Verbindlichkeiten ⁷⁾	520	528	569	578	533	541	527			9,3	8,4
Sachvermögen	28 018	27 096	27 896	27 932	27 980	28 242	27 820	1,6	-0,3	454,0	442,1
Darunter: Immobilienvermögen	26 480	25 558	26 325	26 318	26 396	26 625	26 202	1,6	-0,5	428,4	416,4
Reinvermögen	39 041	38 803	40 018	40 168	40 287	40 063	39 773	0,7	-0,6	651,3	632,0

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

 2) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-1}) / x_{t-1}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-1} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale vorher stehen.

3) Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche, netto (empfangen - geleistet).

4) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

 5) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale vorher stehen.

6) Einschließlich gewährter Kredite sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

7) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Ansprüchen aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen.

Tabelle 3 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung ²⁾	
	2008	2009	2010 Q4	2011 Q1	2011 Q2	2011 Q3	2011 Q4	2011 Q3	2011 Q4	2010 Q4	2011 Q4
Bruttowertschöpfung	4 759	4 497	4 635	4 684	4 730	4 769	4 792	3,3	1,9	100,0	100,0
Nettowertschöpfung	3 992	3 714	3 832	3 875	3 915	3 949	3 967	3,5	1,9	82,7	82,8
Unternehmensgewinn, netto	1 329	1 149	1 280	1 295	1 310	1 311	1 292	0,1	-6,3	33,4	32,6
Verfügbares Einkommen, netto	24	20	124	115	125	110	83			3,2	2,1
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-2	-3	-1	-1	-1	-1	-1			0,0	0,0
Sparen, netto	21	17	123	114	124	109	82			3,2	2,1
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	74	83	73	70	68	66	65			1,6	1,3
Abschreibungen	767	784	803	810	816	820	824	2,3	2,0	17,3	17,2
Bruttoanlageinvestitionen	1 077	911	944	963	976	988	996	5,1	3,2	20,4	20,8
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ³⁾	60	-50	18	37	39	43	39			0,4	0,8
Finanzierungssaldo	-274	23	37	-7	-8	-36	-64			0,8	-1,3
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁴⁾		In % der Bruttowertschöpfung	
	2008	2009	2010 Q4	2011 Q1	2011 Q2	2011 Q3	2011 Q4	2011 Q2	2011 Q3	2010 Q3	2011 Q3
Geldvermögensbildung	625	281	558	527	620	661	567	4,0	3,4	12,0	11,8
Bargeld und Einlagen	53	86	79	86	88	69	53	3,6	2,7	1,7	1,1
Schuldverschreibungen	-18	-17	-11	-6	16	13	34	4,0	11,1	-0,2	0,7
Kredite	336	114	230	206	204	197	203	6,6	6,7	5,0	4,2
Anteilsrechte	364	150	215	221	277	279	231	3,8	3,0	4,6	4,8
Börsennotierte Aktien	87	3	73	34	49	87	51	6,8	3,8	1,6	1,1
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	283	121	153	197	224	210	196	3,7	3,3	3,3	4,1
Investmentzertifikate	-6	27	-12	-10	4	-18	-17	-4,1	-3,8	-0,2	-0,3
Sonstige Forderungen ⁵⁾	-110	-53	45	18	35	103	46			1,0	1,0
Finanzierung	929	288	547	571	636	675	595	2,6	2,3	11,8	12,4
Schuldverschreibungen	48	88	65	44	43	48	46	5,3	5,2	1,4	1,0
Kurzfristig	12	-39	-5	-5	0	13	10	15,8	12,6	-0,1	0,2
Langfristig	36	127	70	49	43	35	37	4,3	4,5	1,5	0,8
Kredite	614	-12	114	164	236	213	197	2,6	2,3	2,5	4,1
Kurzfristig	176	-78	62	76	105	93	92	3,9	3,8	1,3	1,9
Langfristig	438	66	52	88	131	120	105	2,0	1,7	1,1	2,2
Anteilsrechte	315	284	260	272	271	266	232	2,1	1,8	5,6	4,8
Börsennotierte Aktien	5	58	31	30	28	29	28	0,8	0,7	0,7	0,6
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	310	227	229	242	242	237	203	2,6	2,2	4,9	4,2
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	2	3	1	1	1	1	1	0,3	0,2	0,0	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	-50	-76	107	90	85	147	120			2,3	2,5
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	-304	-7	11	-44	-16	-14	-28			0,2	-0,6
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Bruttowertschöpfung	
	2008	2009	2010 Q4	2011 Q1	2011 Q2	2011 Q3	2011 Q4	2011 Q2	2011 Q3	2010 Q3	2011 Q3
Geldvermögensbildung	14 995	15 894	16 531	16 711	16 862	16 196	16 571	-0,8	0,2	356,6	345,8
Bargeld und Einlagen	1 793	1 863	1 950	1 905	1 913	1 934	1 982	1,9	1,6	42,1	41,4
Schuldverschreibungen	330	309	304	326	317	323	358	-0,4	17,7	6,6	7,5
Kredite	2 657	2 779	3 024	3 052	3 108	3 184	3 239	7,1	7,1	65,3	67,6
Anteilsrechte	6 470	7 289	7 666	7 808	7 877	7 108	7 299	-4,2	-4,8	165,4	152,3
Börsennotierte Aktien	1 135	1 264	1 372	1 406	1 404	1 200	1 236	-6,2	-9,9	29,6	25,8
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	4 961	5 591	5 863	5 980	6 063	5 529	5 691	-3,3	-2,9	126,5	118,8
Investmentzertifikate	373	435	432	422	410	379	373	-11,2	-13,7	9,3	7,8
Sonstige Forderungen ³⁾	3 746	3 653	3 586	3 620	3 648	3 648	3 693			77,4	77,1
Finanzierung	24 046	25 379	26 339	26 621	26 794	25 413	25 710	-1,6	-2,4	568,3	536,6
Schuldverschreibungen	702	824	882	859	878	921	927	2,8	5,1	19,0	19,3
Kurzfristig	120	80	76	81	82	94	86	14,7	13,5	1,6	1,8
Langfristig	582	744	806	778	795	827	841	1,6	4,3	17,4	17,5
Kredite	8 293	8 266	8 370	8 460	8 548	8 580	8 586	2,8	2,6	180,6	179,2
Kurzfristig	2 458	2 357	2 398	2 444	2 484	2 487	2 484	3,6	3,6	51,7	51,8
Langfristig	5 835	5 909	5 972	6 015	6 063	6 093	6 102	2,5	2,2	128,9	127,3
Anteilsrechte	11 123	12 436	13 148	13 427	13 417	11 955	12 205	-5,7	-7,2	283,7	254,7
Börsennotierte Aktien	2 941	3 502	3 813	3 923	3 914	3 142	3 300	-11,3	-13,5	82,3	68,9
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	8 182	8 934	9 334	9 504	9 503	8 813	8 905	-3,5	-4,6	201,4	185,8
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	331	333	336	336	336	336	336	0,3	0,2	7,2	7,0
Sonstige Verbindlichkeiten ⁴⁾	3 597	3 521	3 604	3 540	3 616	3 621	3 656			77,8	76,3

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Einschließlich Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto) und Einlagen.

Tabelle 4 Staat

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2008	2009	2010 Q4	2011 Q1	2011 Q2	2011 Q3	2011 Q4	2011 Q3	2011 Q4	2010 Q4	2011 Q4
Verfügbares Einkommen, netto	1 843	1 571	1 611	1 648	1 667	1 698	1 712	8,2	2,9	100,0	100,0
Konsumausgaben	1 899	1 987	2 012	2 018	2 021	2 023	2 027	0,6	0,7	124,9	118,4
Sparen, netto	-56	-416	-401	-370	-353	-325	-315			-24,9	-18,4
Abschreibungen	180	184	191	192	193	194	196	2,3	2,3	11,8	11,4
Vermögenstransfers, netto (empfangen - geleistet)	-77	-83	-132	-117	-112	-75	-54			-8,2	-3,2
Bruttoanlageinvestitionen	243	251	231	228	226	222	219	-5,7	-4,8	14,3	12,8
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ²⁾	1	5	-3	-4	0	0	-6			-0,2	-0,4
Finanzierungssaldo	-197	-570	-570	-519	-498	-428	-386			-35,4	-22,6
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ³⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2008	2009	2010 Q4	2011 Q1	2011 Q2	2011 Q3	2011 Q4	2011 Q3	2011 Q4	2010 Q4	2011 Q4
Nettozugang an Forderungen	338	97	240	259	279	217	108	6,1	2,9	14,9	6,3
Geldvermögensbildung⁴⁾	318	80	243	248	225	176	41	6,0	1,3	15,1	2,4
Bargeld und Einlagen	109	-10	25	54	72	11	28	1,6	4,1	1,5	1,7
Schuldverschreibungen	82	25	138	122	108	113	-21	29,8	-4,0	8,6	-1,2
Kredite	45	26	70	73	57	63	32	13,3	6,3	4,3	1,9
Kurzfristig	33	-2	2	-11	-3	-2	-9	-2,4	-11,9	0,1	-0,5
Langfristig	12	28	68	84	61	65	41	16,3	9,5	4,2	2,4
Anteilsrechte	81	39	10	0	-13	-11	1	-0,8	0,1	0,6	0,0
Börsennotierte Aktien	5	13	-5	-10	-11	-9	-2	-3,1	-0,6	-0,3	-0,1
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	75	12	13	10	1	6	5	0,6	0,5	0,8	0,3
Investmentzertifikate	2	14	3	0	-3	-8	-2	-4,9	-1,2	0,2	-0,1
Sonstige Forderungen ⁵⁾	19	17	-3	11	54	40	67			-0,2	3,9
Nettozugang an Verbindlichkeiten	534	666	810	778	777	645	494	7,3	5,5	50,3	28,9
Finanzierung⁴⁾	516	654	783	758	698	610	442	7,3	5,2	48,6	25,8
Bargeld und Einlagen	-7	-6	21	25	22	-8	11	-2,9	4,3	1,3	0,6
Schuldverschreibungen	440	594	461	436	459	382	325	5,8	5,0	28,6	19,0
Kurzfristig	242	139	-56	-43	-12	8	8	1,1	1,2	-3,5	0,5
Langfristig	198	455	517	480	471	374	316	6,4	5,5	32,1	18,5
Kredite	83	65	301	296	216	235	106	15,6	6,2	18,7	6,2
Kurzfristig	34	-6	172	134	82	101	-40	48,6	-11,4	10,7	-2,3
Langfristig	49	71	129	162	134	134	146	10,3	10,8	8,0	8,5
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	19	13	27	20	79	35	52			1,7	3,0
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	-197	-570	-570	-519	-498	-428	-386			-35,4	-22,6
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % des verfügbaren Einkommens (netto)	
	2008	2009	2010 Q4	2011 Q1	2011 Q2	2011 Q3	2011 Q4	2011 Q3	2011 Q4	2010 Q4	2011 Q4
Forderungen	3 223	3 436	3 758	3 785	3 916	3 750	3 802	4,9	1,2	233,2	222,1
Geldvermögensbildung⁴⁾	2 588	2 780	3 097	3 111	3 187	3 048	3 068	4,4	-0,9	192,2	179,2
Bargeld und Einlagen	663	662	686	725	796	712	715	1,5	4,3	42,6	41,8
Schuldverschreibungen	353	377	507	482	475	481	479	27,0	-5,6	31,5	28,0
Kredite	418	442	512	512	538	534	544	13,1	6,2	31,8	31,8
Kurzfristig	78	75	78	62	86	73	64	-2,4	-19,1	4,9	3,7
Langfristig	340	367	433	450	453	460	480	16,0	10,8	26,9	28,1
Anteilsrechte	1 154	1 300	1 392	1 392	1 377	1 322	1 330	-3,3	-4,5	86,4	77,7
Börsennotierte Aktien	258	292	265	268	262	215	206	-20,9	-22,1	16,5	12,1
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	771	855	963	962	953	958	967	2,7	0,5	59,8	56,5
Investmentzertifikate	126	153	164	162	162	148	156	-8,1	-5,1	10,2	9,1
Sonstige Forderungen ⁵⁾	635	656	661	674	729	702	734			41,0	42,9
Verbindlichkeiten	7 566	8 301	8 929	9 037	9 239	9 323	9 298	5,2	4,1	554,2	543,1
Finanzierung⁴⁾	7 144	7 825	8 457	8 526	8 659	8 765	8 761	4,6	3,6	524,9	511,7
Bargeld und Einlagen	247	241	262	256	259	262	274	-2,5	4,6	16,2	16,0
Schuldverschreibungen	5 561	6 185	6 494	6 558	6 688	6 762	6 683	2,4	2,9	403,1	390,4
Kurzfristig	616	761	705	707	717	749	714	1,1	1,4	43,7	41,7
Langfristig	4 945	5 424	5 790	5 851	5 971	6 013	5 968	2,6	3,1	359,4	348,6
Kredite	1 335	1 399	1 701	1 711	1 712	1 741	1 804	15,4	6,1	105,6	105,4
Kurzfristig	185	179	352	331	308	310	313	49,2	-11,2	21,9	18,3
Langfristig	1 150	1 220	1 349	1 380	1 404	1 431	1 491	10,0	10,6	83,7	87,1
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	423	477	472	511	580	558	537			29,3	31,4
<i>Nachrichtlich: Staatsverschuldung (zum Nennwert)⁷⁾</i>	6 481,7	7 126,8	7 818,0	7 971,9	8 112,5	8 129,9	8 215,4				

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-1}) / x_{t-1}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-1} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern.

3) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

4) In Einklang mit den bestehenden Konventionen schließt die Finanzierung des Staates den Nettozugang an Verbindlichkeiten in Form von Finanzderivaten, Anteilsrechten, Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten aus. Ebenso werden unter der Geldvermögensbildung des Staates Finanzderivate, Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle sowie sonstige Forderungen nicht berücksichtigt.

5) Einschließlich Finanzderivaten, Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Ansprüchen privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen, Finanzderivaten sowie nicht börsennotierter Aktien und sonstiger Anteilsrechte.

7) Staatsverschuldung zum Nennwert und nach Konsolidierung zwischen den einzelnen Teilssektoren des Staates.

Tabelle 5 Finanzielle Kapitalgesellschaften

(in Mrd €)

Nichtfinanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾		In % der Brutto- bzw. Nettowertschöpfung ²⁾	
	2008	2009	2010 Q4	2011 Q1	2011 Q2	2011 Q3	2011 Q4	2011 Q3	2011 Q4	2010 Q4	2011 Q4
	Bruttowertschöpfung	385	426	436	436	435	435	436	0,3	0,5	100,0
Nettowertschöpfung	343	384	394	394	392	392	393	0,2	0,5	90,3	90,1
Unternehmensgewinn, netto	462	404	453	449	467	468	477	1,7	8,4	115,1	121,5
Verfügbares Einkommen, netto	166	185	197	194	184	189	203			50,0	51,8
Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche	-67	-58	-54	-54	-55	-57	-58			-13,8	-14,7
Sparen, netto	99	127	143	140	129	132	145			36,2	37,1
Vermögenstransfers, netto (empfangen – geleistet)	13	-1	58	46	43	10	-6			13,3	-1,4
Abschreibungen	41	42	42	43	43	43	43	1,8	1,1	9,7	9,9
Bruttoanlageinvestitionen	49	45	40	42	44	44	44	5,0	0,5	9,1	10,1
Sonstige Sachvermögensbildung, netto ³⁾	1	1	1	1	1	1	1			0,3	0,3
Finanzierungssaldo	103	122	202	186	171	140	137			46,3	31,5
Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ⁴⁾		In % der Bruttowertschöpfung	
	2008	2009	2010 Q4	2011 Q1	2011 Q2	2011 Q3	2011 Q4	2011 Q3	2011 Q4	2010 Q4	2011 Q4
	Geldvermögensbildung	3 245	526	1 319	856	221	2 019	2 583	3,7	4,8	302,1
Bargeld und Einlagen	1 447	-1 066	100	-141	-702	1 195	1 801	9,5	14,6	22,8	413,2
Schuldverschreibungen	720	832	191	68	125	-21	223	-0,2	1,8	43,7	51,2
Kurzfristig	96	-64	-45	-77	-102	-29	82	-2,9	8,7	-10,4	18,7
Langfristig	625	896	236	145	226	8	141	0,1	1,3	54,1	32,4
Kredite	1 020	154	621	605	498	556	252	3,3	1,5	142,2	57,9
Kurzfristig	224	-89	149	205	172	245	26	6,4	0,6	34,1	5,9
Langfristig	796	244	472	400	326	311	227	2,4	1,7	108,1	52,0
Anteilsrechte	1	670	281	268	351	252	249	2,5	2,3	64,4	57,2
Sonstige Forderungen ⁵⁾	56	-65	127	57	-50	37	57			29,0	13,1
Finanzierung	3 142	403	1 117	670	50	1 879	2 445	3,5	4,6	255,8	561,1
Bargeld und Einlagen	2 247	-976	312	-60	-637	1 170	1 801	5,2	8,0	71,5	413,3
Schuldverschreibungen	586	296	-149	-148	-8	-24	105	-0,3	1,3	-34,0	24,1
Kurzfristig	1	-160	-51	-53	-52	-53	66	-7,0	9,4	-11,8	15,2
Langfristig	585	457	-97	-94	43	29	39	0,4	0,5	-22,2	8,9
Kredite	322	64	208	235	151	197	115	5,7	3,2	47,7	26,4
Kurzfristig	161	61	80	110	83	117	31	7,5	1,9	18,4	7,2
Langfristig	161	3	128	125	68	79	84	4,2	4,3	29,3	19,2
Anteilsrechte	-78	771	407	376	394	314	290	2,8	2,5	93,2	66,5
Börsennotierte Aktien	38	40	31	37	58	77	60	9,3	7,5	7,1	13,8
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrech	132	288	142	156	112	164	245	4,1	6,1	32,4	56,2
Investmentzertifikate	-248	443	234	182	224	73	-15	1,1	-0,2	53,7	-3,5
Versicherungstechnische Rückstellungen	126	240	273	221	184	144	105	2,4	1,7	62,6	24,1
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	-60	7	65	46	-35	79	30			14,8	6,8
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	103	122	202	186	171	140	137			46,3	31,5
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ¹⁾			
	2008	2009	2010 Q4	2011 Q1	2011 Q2	2011 Q3	2011 Q4	2011 Q3	2011 Q4		
	Geldvermögensbildung	50 228	52 034	54 361	54 220	54 570	55 544	56 361	2,3	3,7	
Bargeld und Einlagen	13 330	12 229	12 352	12 088	12 284	13 644	14 254	9,0	15,4		
Schuldverschreibungen	10 723	11 870	12 123	12 076	12 022	12 021	12 124	-2,8	0,0		
Kurzfristig	1 044	978	938	905	855	915	1 025	-7,6	9,3		
Langfristig	9 679	10 892	11 185	11 171	11 168	11 106	11 098	-2,4	-0,8		
Kredite	16 446	16 514	17 338	17 371	17 472	17 646	17 595	3,3	1,5		
Kurzfristig	3 858	3 685	3 952	4 016	4 047	4 154	4 041	7,8	2,2		
Langfristig	12 588	12 829	13 385	13 354	13 425	13 492	13 554	2,0	1,3		
Anteilsrechte	8 057	9 662	10 613	10 769	10 827	10 125	10 348	-1,5	-2,5		
Sonstige Forderungen ⁵⁾	1 672	1 759	1 935	1 917	1 965	2 108	2 041				
Finanzierung	49 605	51 099	52 970	52 809	53 211	54 103	55 076	2,1	4,0		
Bargeld und Einlagen	23 064	22 073	22 480	22 088	22 334	23 594	24 352	4,5	8,3		
Schuldverschreibungen	7 611	8 111	8 086	8 083	8 131	8 132	8 227	-0,8	1,7		
Kurzfristig	917	761	708	724	705	711	782	-6,9	10,4		
Langfristig	6 694	7 350	7 378	7 358	7 426	7 420	7 446	-0,2	0,9		
Kredite	3 271	3 268	3 541	3 573	3 607	3 738	3 717	7,9	5,0		
Kurzfristig	1 511	1 501	1 612	1 614	1 656	1 738	1 674	10,7	3,9		
Langfristig	1 759	1 766	1 929	1 958	1 951	1 999	2 042	5,6	5,9		
Anteilsrechte	9 061	10 656	11 478	11 578	11 573	10 980	11 206	-2,2	-2,4		
Börsennotierte Aktien	661	928	806	872	857	626	621	-24,3	-23,0		
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrech	3 277	3 721	4 012	4 050	4 070	4 055	4 123	2,6	2,8		
Investmentzertifikate	5 122	6 007	6 659	6 656	6 646	6 299	6 462	-2,4	-3,0		
Versicherungstechnische Rückstellungen	5 220	5 646	6 026	6 083	6 106	6 111	6 172	1,9	2,4		
Sonstige Verbindlichkeiten ⁶⁾	1 378	1 345	1 358	1 404	1 461	1 549	1 403				

Quellen: EZB und Eurostat.

1) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 \cdot (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.

2) Unternehmensgewinn (netto) und Sparen (netto) in % der Nettowertschöpfung.

3) Vorratsveränderungen, Nettozugang an Wertsachen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern (z. B. Grund und Boden).

4) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 \cdot (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

5) Einschließlich Währungsgold und SZRs sowie Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

6) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto).

Tabelle 6 Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen

(in Mrd €)

Finanzielle Transaktionen	Über vier Quartale kumulierte Summen							Jahreswachstumsraten ¹⁾	
	2008	2009	2010 Q4	2011 Q1	2011 Q2	2011 Q3	2011 Q4	2011 Q3	2011 Q4
Geldvermögensbildung	191	237	285	234	232	213	140	3,2	2,1
Bargeld und Einlagen	47	-15	-17	-1	-4	22	26	2,7	3,2
Schuldverschreibungen	75	90	187	153	131	78	26	2,9	1,0
Kurzfristig	1	-13	5	8	3	8	22	18,3	51,8
Langfristig	75	103	182	145	129	69	5	2,6	0,2
Kredite	25	6	26	19	22	14	4	3,2	0,8
Anteilsrechte	44	157	68	51	84	108	95	4,6	3,9
Börsennotierte Aktien	-10	-57	13	16	16	11	7	2,0	1,2
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	16	-15	1	4	5	12	-4	4,1	-1,4
Investmentzertifikate	37	229	54	32	63	86	92	5,6	5,9
Sonstige Forderungen ⁴⁾	0	-1	23	12	-1	-9	-10		
Finanzierung	152	216	293	250	243	190	141	2,8	2,1
Schuldverschreibungen	4	5	0	0	2	3	3	11,3	9,7
Kredite	32	-2	11	17	13	8	7	2,6	2,4
Kurzfristig	23	-2	11	18	13	10	6	5,3	3,4
Langfristig	9	0	0	-1	0	-2	1	-1,8	0,8
Anteilsrechte	8	4	7	6	1	1	1	0,3	0,2
Börsennotierte Aktien	2	0	0	0	0	1	1	0,7	0,7
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	6	4	6	5	1	1	0	0,2	0,0
Versicherungstechnische Rückstellungen	121	234	273	217	180	139	103	2,3	1,7
Sonstige Verbindlichkeiten ³⁾	-13	-25	3	10	46	38	27		
Finanzierungssaldo (Finanzierungskonto)	40	21	-7	-16	-11	23	-1		
Finanzielle Vermögensbilanz	Bestände am Ende des Berichtszeitraums							Veränderung gegen Vorjahr in % ⁴⁾	
	2008	2009	2010 Q4	2011 Q1	2011 Q2	2011 Q3	2011 Q4	2011 Q3	2011 Q4
Geldvermögensbildung	5 832	6 342	6 716	6 773	6 798	6 715	6 705	-0,1	-0,2
Bargeld und Einlagen	823	812	801	806	805	823	810	1,2	1,1
Schuldverschreibungen	2 332	2 492	2 662	2 680	2 693	2 704	2 661	-0,3	0,0
Kurzfristig	52	37	42	46	46	54	63	17,8	50,0
Langfristig	2 281	2 455	2 620	2 634	2 647	2 650	2 598	-0,6	-0,8
Kredite	433	437	463	462	467	464	467	2,9	0,9
Anteilsrechte	1 884	2 248	2 414	2 439	2 453	2 352	2 397	-0,6	-0,7
Börsennotierte Aktien	491	523	563	576	570	518	530	-4,4	-5,8
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	321	301	293	292	290	290	283	2,9	-3,6
Investmentzertifikate	1 072	1 424	1 558	1 571	1 592	1 543	1 583	0,1	1,6
Sonstige Forderungen ⁴⁾	359	352	375	386	380	372	370		
Finanzierung	6 000	6 452	6 845	6 919	6 939	6 865	6 910	1,2	1,0
Schuldverschreibungen	23	31	33	31	33	32	31	8,4	-5,6
Kredite	281	273	293	297	300	308	297	1,7	1,6
Kurzfristig	173	163	178	182	183	191	181	3,0	1,2
Langfristig	108	109	114	116	117	116	117	-0,5	2,3
Anteilsrechte	416	432	429	445	429	382	386	-9,7	-10,1
Börsennotierte Aktien	131	133	123	130	122	97	97	-18,5	-21,1
Nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte	284	299	305	314	306	283	287	-6,3	-5,8
Versicherungstechnische Rückstellungen	5 156	5 576	5 957	6 013	6 035	6 039	6 100	1,8	2,4
Sonstige Verbindlichkeiten ³⁾	123	140	134	134	141	104	96		

Quelle: EZB.

1) Die Jahreswachstumsraten der finanziellen Transaktionen werden wie folgt berechnet: $100 * (f_t + f_{t-1} + f_{t-2} + f_{t-3}) / F_{t-4}$, wobei f_t für die Transaktionen im Quartal t und F_{t-4} für den Wert des Bestands am Quartalsende vier Quartale zuvor stehen.

2) Einschließlich Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle.

3) Einschließlich Verbindlichkeiten aus Finanzderivaten (netto).

4) Die Veränderung gegen Vorjahr in % wird wie folgt berechnet: $100 * (x_t - x_{t-4}) / x_{t-4}$, wobei x_t für die Transaktion x im Quartal t bzw. den Bestand x am Ende des Quartals t und x_{t-4} für die entsprechende Transaktion bzw. den entsprechenden Bestand vier Quartale zuvor stehen.